

der Täter das Ziel verfolgt, von bestimmten Elementen des Wehrdienstes (Einsätze, Sport, Wache usw.) befreit zu werden* Welche Mittel der Täter dazu anwendet, ist unerheblich .

Kontrollfragen:

1. Wie werden in dieser Norm die verfassungsmäßigen Pflichten und Rechte des Staatsbürgers der DDR sichtbar?
2. Gegen welche Handlungen will das Gesetz die bewaffneten Kräfte der DDR schützen?

Befehlsverweigerung und Nichtausführung eines Befehls (§ 257)

1. Bedeutung des Befehls

Der Befehl der Kommandeure und Vorgesetzten ist das grundlegende Element der Führung der Soldaten in der NVA. Er ist Voraussetzung für das einheitliche Handeln der Truppenteile und Verbände nach dem Willen der Armeeführung und der Soldaten nach dem Willen ihrer Vorgesetzten*

Dabei ist der Befehl die konkretisierende Anwendung der Gesetze und sonstigen Normen unseres Staates auf die Belange der Armee. Alle Befehle, die von den Vorgesetzten gegeben werden, dienen dazu, die von Partei und Regierung gestellten Aufgaben zu erfüllen. Jede Verletzung eines Befehls stellt daher eine Beeinträchtigung der gesellschaftlichen Interessen dar* Der Fahneid als Bestandteil des Erlasses des Staatsrates der DDR über den aktiven Wehrdienst in der NVA verpflichtet jeden Angehörigen der NVA,

"ein ehrlicher, tapferer, disziplinierter und wachsamer Soldat zu sein, den militärischen Vorgesetzten unbedingten Gehorsam zu leisten, die Befehle mit aller Ent-